Was wird bewertet? Wie wird bewertet? Wer gewinnt? Vorlesen lässt sich nicht mit Maßband und Stoppuhr messen, trotzdem gibt es klare Kriterien für die Juryarbeit.

Die Bewertungskriterien
Drei Kriterien helfen bei der Beurteilung:

01
Lesetechnik
Wird *sicher und flüssig* gelesen?

Deutliche *Aussprache*

Angemessenes *Lesetempo*, Pausen

Sinngemäße *Betonung* und Stimmlage

Achtung: Versprecher werden nicht bewertet.

02
Interpretation
Wurde der Text inhaltlich und atmosphärisch gut erfasst und umgesetzt? Gelingt es, die Stimmung des Geschehens zu vermitteln?

Ist der Vortrag lebendig und nuancenreich gestaltet, ungekünstelt und ohne übertriebene Theatralik?

Bekommt die Handlung durch passende Betonung eine eigene Ausdruckskraft und Dynamik?

03
Textstellenauswahl
(nur bei Wahltext)

Ist die ausgesuchte Textpassage *schlüssig*, sind Anfang und Ende sowie Zusammenhänge verständlich?

Stimmt die Zeitplanung? Ohne deutliche Überschreitung der vorgegebenen 3 Minuten Lesezeit.

Weckt der gewählte Abschnitt Interesse am vorgestellten Buch?

Achtung: Die Buchauswahl selbst wird nicht bewertet, sofern sie den Regeln entspricht.

Da bei der Textauswahl die Eigenständigkeit der Kinder schwer überprüfbar ist, kann die Jury hier ggf. die Wertungsskala auf max. 3 Punkte begrenzen.

Der Fremdtext
Beim Fremdtext finden entsprechend nur die ersten beiden Kriterien Anwendung. Bei hoher Teilnahmezahl können die jeweiligen Wettbewerbsausrichter in Absprache mit der Jury entscheiden, den unbekannten Text nur von denjenigen lesen zu lassen, die in die engere Wahl kommen. Dies sollte dann aber unbedingt zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.

Die Punktvergabe
Jedes Jurymitglied kann den Vorleser*innen bis zu fünf Punkte pro Kriterium vergeben.

Der Bewertungsbogen bietet zusätzlich Raum für Anmerkungen zum Gesamteindruck.

Auswertung
Die Punkte aller Jurymitglieder für die einzelnen Vorleser*innen werden zusammengezählt. Das Kind mit den meisten Punkten gewinnt. Haben zwei Kinder dieselbe Punktzahl, stimmt die Jury ab.

Führt auch das zu keiner Entscheidung, wird durch ein Stechen oder per Losverfahren entschieden.

Es kann nur *ein*e Sieger*in* für die nächste Wettbewerbsebene weitergemeldet werden (Ausnahmen gelten für einige Bezirksentscheide, bei denen zwei Kinder weiterkommen). Es steht der Jury jedoch frei, auch die Zweit- und Drittplatzierten für ihre Leistung zu ehren.

Achtung: Weitere Auswertungsergebnisse, wie erreichte Punktzahlen und Rangfolgen werden dem Publikum oder den Teilnehmenden nicht mitgeteilt.

RICHTIG BEWERTEN

vorlesewettbewerb.de
vorlesewettbewerb
069 1306 666
info@vorlesewettbewerb.de
vorlesewettbewerb